

Unauffälliger UV++Schutz nachträglich montiert

Vor die bestehenden Bleifelder des Fensters SIII wurden in St. Martin innenseitige, hinterlüftete Schutzscheiben mit UV++ und IR-Schutz montiert um den direkt vor diesem Südfenster stehenden Hochaltar aus dem Jahre 1604 zu schützen.

Der Hochaltar wie auch das überlebensgroße Kruzifix wurde von Christoph Rodt (1575-1634) erschaffen, Rodt gilt als einer der Wegbereiter des bayerischen Frühbarock.

Der mehrgeschoßige, teilweise vergoldete Altaraufbau ist das frühe Hauptwerk des in Neuburg an der Kammel geborenen Künstlers. In der Mitte des Hochaltars ist die Krönung Mariens dargestellt, den Auszug des Altars bildet die Darstellung des Erzengels Michael im Kampf mit dem Teufel.

Vor der Montage der UV++ und IR-Schutzscheiben mit Spezialhaltern wurden die Bleiverglasungen von uns noch fachgerecht überarbeitet.



Der UV++Schutz der weiter denkt!



St. Martin zu Illertissen von aussen



Der Chorraum mit dem beeindruckenden Hochaltar.



Die Fenster auf der Südseite des Chores, das Fenster SIII wurde mit den Schutzscheiben ausgesatt



Selbst in genauer Betrachtung fallen die nachträglich montierten UV++ und IR-Schutzscheiben kaum auf